

MedienPLUS

Filme zum LehrplanPLUS

für den Gegenstandsbereich „Mensch und Welt“
kath. Religionslehre Grundschule

-
- LB 1 **Jeder Mensch –
einmalig und gemeinschaftsbezogen**
- LB 2 **Die Größe und Vielfalt der Welt –
Schöpfung Gottes**
-



**RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
MEDIENZENTRUM**

Bistum Würzburg

IMPRESSUM

Religionspädagogisches Medienzentrum
Domerschulstraße 17
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-11 642
E-Mail rmz@bistum-wuerzburg.de

Layout: Sven Jäger

INHALT

Vorwort.....	04–05
LB 1 Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen	06– 10
LB 2 Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes	11–15
Literaturtipps und Links zur Arbeit mit Filmen im Unterricht.....	16–17
Medien suchen, buchen, herunterladen	18
Vorführerlaubnis / Kontakt.....	19

„Der Film bietet einen unvergleichlichen Schatz an Ausdrucksmitteln, um die verschiedenen Ebenen, in die der Mensch sich eingebunden sieht, darzustellen und um seine unumgängliche Berufung zum Schönen, zum Universalen und zum Absoluten hin auszudeuten.“

Johannes Paul II.

Sehr geehrte Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in Unterfranken,

Filme ziehen uns in den Bann, bieten Menschen Stoff über eigene Erfahrungen und Erlebnisse ins Gespräch und in die Diskussion zu kommen, unterhalten und erschließen fremde Lebenswelten. Filme zu schauen, gehört nach wie vor zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen von Jung und Alt. An dieser Affinität unserer Schülerinnen und Schüler zu Filmen anzudocken, hat sich auch für den Religionsunterricht als lerneffektiv erwiesen. Gerade ein induktives und korrelationsdidaktisches Lernen, das an der Lebenswelt der Schülerschaft durch Identifikationsfelder anknüpfen möchte, fördert Lernmotivation und Interesse.

Dabei kommt es auf eine sinnvolle und adressatengerechte Filmauswahl und eine passende didaktische Aufbereitung im Unterricht zum Beispiel mittels Analyse und kreativer Weiterarbeit an, um einen fachlichen Schwerpunkt mit den Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Das Gesehene soll nicht lediglich konsumiert, sondern reflektiert und hinterfragt werden. Insbesondere Kurzfilme sind anschauliche Lernmedien in verschiedenen Phasen des Unterrichts und keineswegs nur ein Lückenfüller am Jahresende zur Unterhaltung. Sie eignen sich besonders gut, da sie oft nah am Leben von Heranwachsenden sind, sowie kurz und prägnant gerade schwer zu vermittelnde Themenstellungen fokussieren.

Ich freue mich darüber, dass Oliver Ripperger, Leiter des Religionspädagogischen Medienzentrums, eigens für Sie diese Handreichung erstellt hat, um Ihnen exemplarisch an zwei ausgewählten Lernbereichen des LehrplanPLUS Ihrer Schulart aufzuzeigen, welch vielfältiges Medienangebot Ihnen durch das Religionspädagogische Medienzentrum zur Verfügung steht. Außerdem erhalten Sie Informationen, wie Sie für Ihre Zielgruppe im Religionsunterricht im Medienportal der evangelischen und katholischen Medienzentralen geeignete Medien finden, und eine Anleitung, um viele dieser Medien online zu streamen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit diesem „Appetithappen“ Geschmack daran finden, immer wieder einmal mit einem Film in Ihrem Religionsunterricht zu arbeiten. Richtig aufbereitet bergen v.a. Kurzfilme enormes Potential für einen interessanten Religionsunterricht. Mit einem filmischen Aufhänger haben Sie eine gute Chance, Ihre Schülerinnen und Schüler motiviert an Unterrichtsinhalte heranzuführen bzw. diese zu vertiefen.

Guido Kunkel

Seminarrektor im Kirchendienst

Finderlohn –

Wenn das mal keinen Ärger gibt...

19 Min., 2008, Kurzspielfilm ab 8 Jahre

Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres neuen ungeliebten Lehrers. Drei-ßig Euro finden sie darin, was sich gut durch drei teilen lässt. Sie geben das Geld für Süßigkeiten aus und werfen die Geldbörse in den Müll. Als sie ihr schlechtes Gewissen plagt, ist es zu spät. Die Situation wird verwickelt, als sie von ihrem Lehrer darauf angesprochen werden und die Inhaberin des Süßigkeitenladens offensichtlich einen Verdacht hat. Mit Begleitmaterial zum Einsatz in der Schule und in der Arbeit mit Kindern / Kindergottesdienst.

Der fliegende Jakob

7 Min., 2015, Animationsfilm ab 6 Jahre

Jakob konnte schon als Kleinkind fliegen. Für seine Eltern war das zunächst ungewohnt, jedoch bald gewöhnten sie sich daran. Eines Tages will die Familie in den Süden in den Urlaub. Jakob will natürlich selbst fliegen und startet, nachdem das Flugzeug mit seinen Eltern abgeflogen ist. Er schließt sich einem Vogelschwarm, der in den Süden fliegt, an. Das ist wunderschön. Als sie ihre Mittagspause machen, fällt Jakob ein fehlendes Vögelchen auf: das ist Herr Mörtel, dem Vogelfänger, ins Netz gegangen. Jakob spürt den verlorenen Vogel schnell auf - und mit einer List können er und die anderen Vögel ihn befreien. Aber dann fliegt Jakob mit seinem neuen Freund zielstrebig, bis er ans Meer zu seinen Eltern kommt...

Freunde

13 Bildkarten, 2016, ab 4 Jahre

Franz von Hahn, Johnny Mauser und der dicke Waldemar zählen zu den bekanntesten Bilderbuchhelden. Die drei Freunde von Mullewapp zeigen, wie man zu dritt alle Höhen und Tiefen des Lebens meistert. Richtige Freunde sind unbesiegbar!

Geschichten aus dem Leben Jesu

16 Min., 2011, Animationsfilm ab 6 Jahre

Mittels animierter Bilder werden kindgerecht und bibelnah zwölf Episoden aus dem Leben Jesu erzählt. Umfassendes Arbeitsmaterial zielt auf eine vertiefte und kreative Erarbeitung. Die kurzen Erzählungen (jeweils 1-2 Minuten): Jesus und die Kinder, Jesus und die Fischer, Jesus lehrt Beten, Jesus und der blinde Bartimäus, Jesus und der Taubstumme, Jesus und der Gelähmte, Jesus und die Taufe, Jesus und Zachäus, Jesus und der Seesturm, Jesus und der Hauptmann, Jesus und die Speisung, Jesus und die Hochzeit von Kana.

Geschlechter: Rollen, Verhalten, Erwartungen – Drei Tiergeschichten

16 Min., 2017, Animationsfilm ab 4 Jahre

ANIMANIMALS sind Geschichten von Tieren mit kleinen Marotten. Jedes von ihnen erlebt ein absurdes Abenteuer, das nur ihm passieren kann. Auf der Suche nach einer Lösung lernt jedes Tier eine kleine Lektion über das Leben.
 Kuh: Die Kuh wacht auf und ihre Flecken sind verschwunden. Wird sie sie wiederfinden?
 Wolf: Der Wolf schleicht durch den nächtlichen Wald und sucht ein ruhiges Plätzchen, um seinem heimlichen Hobby nachzugehen. So bemerkt er gar nicht, dass er beobachtet wird.
 Löwe: Der Löwe muss dringend fitter werden!
 Die Gazelle traut ihm das nicht zu.



Ich habe keine Angst

7 Min., 2022, Animationsfilm ab 6 Jahre

Die Geschwister Vanja und Thea spielen in der Wohnung, während der Vater das Abendessen kocht. Vanja ist als Tiger verkleidet und zusammen erkunden sie den Dschungel. Doch als Theas Freund Tarek vorbeikommt, lassen die beiden älteren Kinder Vanja links liegen. Doch Vanja lässt sich nicht einfach so abschütteln. Als die Drei dann zusammen Verstecken spielen und Vanja im Hinterhof suchen muss, wird es gruselig. Was sind das bloß für Schatten, die nach gefährlichen Tieren aussehen? Und was sind das für Geräusche? Doch Tiger sind stark und haben keine Angst, sagt sich Vanja und nimmt allen Mut zusammen. Und wer weiß? Vielleicht ist das, was uns so Angst macht, gar nicht so schlimm, wie es auf den ersten Blick wirkt.

Ich wünsche mir ...

5 Min., 2022, Animationsfilm ab 8 Jahre

Ein Mädchen sitzt an ihrem Tisch vor dem Fenster und schreibt in ihr Tagebuch. Sie schreibt von ihrem Wunsch, fliegen zu können und träumt sich mit den Blättern hoch in den Himmel. Bald schon wird aus dem Sommerwind ein Sturm und aus dem Traum ein Albtraum.

Das kleine Ich bin Ich

14 Bildkarten, 2018, ab 4 Jahre

Ein kleines Tier geht auf der Wiese spazieren und begegnet allerlei anderen Tieren. Es fühlt sich mit ihnen verwandt, obwohl es keinem gleicht. Es ist weder Pferd noch Kuh und auch kein Hund. Da erkennt das Tier: Alle Vergleiche passen nicht. „Ich bin ich!“, ruft das kleine Tier und alle Tiere freuen sich mit. Die Originalausgabe des Bilderbuchklassikers mit den Reimen von Mira Lobe und den einfühlsamen Farb- und Schwarz-Weiß-Illustrationen von Susi Weigel als Bildkartenset fürs Kamishibai.

Krokodil

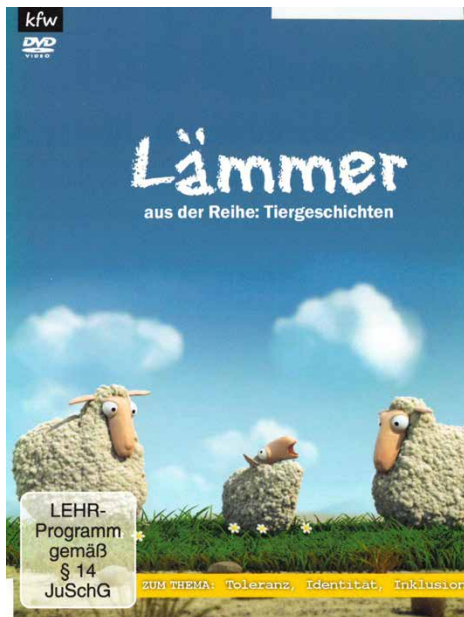
4 Min., 2017, Animationsfilm ab 4 Jahre

Endlich Wochenende! Da kann man es sich auf dem Sofa gemütlich machen, mit Salzstangen und einem guten Film im Fernsehen. So zumindest sieht der Plan des Krokodils aus. Doch irgendwie gelingt es ihm nicht, die Salzstangen in sein Maul zu stecken. Da sind guter Rat teuer – und viele wilde Verrenkungen nötig. Das hungrige Krokodil muss sich einiges einfallen lassen, um in den Genuss der Salzstange zu kommen. Im Schluss steckt die Botschaft, dass zusammen eben alles besser klappt und mehr Spaß macht.

Lämmer

5 Min., 2013, Animationsfilm ab 5 Jahre

Ein junges Schaf schreit „Muh“ statt „Mäh“. Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie. Eine wunderschöne Parabel für Jung und Alt, für Groß und Klein über Toleranz und die Faszination der Andersartigkeit.



Mir doch egal, wenn´s kaputt geht! – Sozialkompetenz und Konfliktlösung in der Grundschule

14 Bildkarten, 2016, ab 6 Jahre

Gegen die Regeln veranstalten drei Jungs ein wildes Spiel im Klassenzimmer. Einer der drei sagt: „Passt auf, dass nichts kaputt geht!“ „Mir doch egal!“, rufen die anderen zurück und machen weiter. Plötzlich geht dann ein Stuhl zu Bruch. Die Jungs sind jetzt doch nicht mehr so cool und überlegen, was sie tun sollen ... Die Kinder erkennen mit den DIN-A3-großen Bildkarten zum Thema „Sachbeschädigung“ und „Verantwortung“ eine alltägliche Problemsituation und entwickeln eigene Lösungen dazu. Mit methodischer Handreichung und Textvorlage.

Nicht ohne uns! Teil 2

67 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 10 Jahre

Neun Kinder zwischen acht und zwölf Jahren aus verschiedenen Ländern und drei Kontinenten werden in ihrem Lebensalltag begleitet. Sie beantworten Fragen zu Familie, Schule, Gesellschaft und ihrer Zukunft. Der Film zeigt die Protagonisten auf dem Weg zur Schule, der mit den unterschiedlichsten Transportmitteln bewältigt wird – zu Fuß, mit Bus, Straßenbahn oder Auto, auf dem Rad oder dem Skooter. Mutig nehmen die Kinder den teilweise gefährlichen oder mühseligen Weg auf sich, um lernen zu können. Trotz der Vielfalt ihrer Lebensumstände und Persönlichkeiten haben sie viele Gemeinsamkeiten: ihre Ziele, Träume, Wünsche und Hoffnungen u. a. auf eine Zukunft in Frieden, aber auch ihr realistischer Blick auf globale Herausforderungen. Die Kinder thematisieren Probleme wie Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel, sowie die Angst vor Krieg und Gewalt.

Schuld und Versöhnung

12 Bildkarten, 2013, ab 5 Jahre

Die Bildkarten regen zum Austausch über das Thema „Schuld und Versöhnung“ an. Wie kommt es zu Streit und Schuld und wie kann man damit umgehen? Woran kann man sich orientieren und was sagt die Bibel dazu?

Sonst hau ich dir eine rein! – Sozialkompetenz und Konfliktlösung in der Grundschule

14 Bildkarten, 2016, ab 6 Jahre

Ein Mädchen holt sich in der Pause ein Spielzeug aus dem Gerätehaus. Da kommt ein Junge mit seinen Freunden hinzu und versucht, sich das Spielzeug anzueignen, indem er das Mädchen beleidigt. Das Mädchen lässt sich davon aber nicht beirren. Es kommt zu einer handfesten Auseinandersetzung, bei der sich einer von den beiden sogar verletzt. Mit dieser Bildfolge setzen sich die Schüler mit „Aggressivität“ und „Körperverletzung“ auseinander.

Stille Post

3 Min., Kurzspielfilm, ab 10 Jahre

Die Schüler einer dritten Klasse dürfen sich zum Unterrichtsende ein Spiel wünschen. Die vorwitzige Miriam schlägt „Stille Post“ vor und alle sind begeistert. Neben Miriam sitzt Paul, ein schwarzer Junge. Auf der anderen Seite sitzt Luise, der Miriam etwas zuflüstert, eine Gemeinheit auf Pauls Kosten. Spannung und Schadenfreude in der Klasse steigen ...

Tobi und der Turbobus

8 Min., 2021, Animationsfilm ab 6 Jahre

Wenn der Turbobus die Tierkinder in die Schule bringt, ist immer etwas los. Denn im Bus heißt es: Wer nicht sitzt, fliegt! Deshalb versucht der kleine Wolf Tobi, gleich zwei Plätze zu besetzen. Einen für sich und einen für seinen besten Freund Freddy. Doch es ist nicht immer leicht, Freddys Freund zu sein. Denn der macht, was er will. Und so hält der kleine Wolf oftmals umsonst einen Platz frei, während dafür andere Tierkinder aus dem vollbesetzten Turbobus fliegen ... Eine herzerwärmende Geschichte über das Aufwachsen im Rudel und das Finden des richtigen Ortes für sich selbst.



Der verlorene Sohn

12 Bildkarten, 2012, ab 4 Jahre

Das Gleichnis erzählt von einem jungen Mann, der seine Freiheit haben will. Er lässt sich vom Vater die Hälfte des Erbes auszahlen und zieht los. Bald ist alles Geld verbraucht und der junge Mann bereut seinen Schritt. Er kehrt zum Vater zurück, der ihn mit Freude empfängt.

Die weißen Schuhe – Fußball verbindet

14 Bildkarten, 2018, ab 5 Jahre

Jeden Tag treffen sich Eli und seine Freunde zum Fußball nach der Schule. Doch Elis Welt bricht auseinander: Der Krieg zerstört sein Land und er muss fliehen. Das Schönste, was er hat, kann Eli aber retten: seine neuen, weißen Fußballschuhe. In Deutschland angekommen, muss sich Eli erst einen Platz in einem ganz neuen Leben erkämpfen. Mit seinem Balltalent gelingt es ihm, sich nach und nach einzugewöhnen und Freunde zu finden. Auf dem Fußballplatz tragen alle gleichfarbige Trikots und alle stehen zueinander - viele bunte Spieler und Eli ist mittendrin.



Chiripajas – Die kleine Schildkröte

2 Min., 2017, Animationsfilm ab 6 Jahren

Eine junge Meeresschildkröte buddelt sich aus dem Sand und macht sich auf den Weg ins Wasser. Doch unterwegs lauert das „Müllmonster“ und versperrt den Zugang zum Meer. Die junge Schildkröte verheddert sich im Müll und kommt erst dann wieder frei, als helfende Hände die Plastikflaschen, Aluminiumbüchsen, Drähte und Verpackungen entfernen. Die einfache Geschichte zeigt, wie Abfälle und Plastikverschmutzung zur Gefahr für Meerestiere werden können. Ohne Worte, dafür mit bewusst eingesetzter Musik, regt der Film dazu an, über die Folgen unseres Umgangs mit Abfällen nachzudenken und Ideen zur Vermeidung von Abfallverschmutzung zu suchen.

Erntezeit

11 Bilder, 2018, Bildkarten ab 5 Jahren

Da im Herbst viele Früchte reif sind, bietet dieser eine gute Gelegenheit, um Kindern die Herkunft von Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln zu erklären. Die Bildkarten stellen verschiedene Erntesituationen da und zeigen unter anderem, wie aus Getreide Mehl wird und woraus Honig gemacht ist.



Franziskus für Kinder

16 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Die sechsjährige Lucia und ihre achtjährige Schwester Marie begeben sich in Assisi auf Spurensuche. Sie steigen hinauf zur Burg, die für die Ritterträume von Franz steht und sie erinnern vor seinem Geburtshaus an seine Kaufmannsfamilie. Vor der Bischofskirche erzählen die beiden von der seltsamen Gerichtsverhandlung, in der Franz seine Kleider an den Vater zurückgab, um fortan als armer Bettelmönch zu leben. Die Kinder besuchen aber auch die kleinen Kirchen, die für Franz so bedeutsam wurden: San Damiano, Portiuncula und Rivortorto, wo die ersten Jünger in einem Stall lebten. Die Fresken von Giotto, aus dem Wandzyklus der Grabeskirche verlebendigen die Biographie von Franziskus.

Franziskus und Klara

20 Min., 2010, Animationsfilm ab 5 Jahre

Franziskus und Klara leben im 13. Jahrhundert in Assisi in Mittelitalien. Franziskus, der nach dem Willen seines reichen Vaters als Kreuzfahrer Ruhm und Ehre für die Familie erringen sollte, besinnt sich, nachdem Gott ihm im Traum erschienen ist. Er bricht mit seinem Vater und widmet sein Leben fortan den Armen und den Tieren, deren Sprache er auf wunderbare Weise versteht. Klara, ebenfalls aus reichem Hause und immer schon großzügig und mildtätig, bewundert sein mutiges Handeln und folgt ihm, ebenfalls gegen den Willen ihrer Familie, nach.

Kinderrechte

30 Min., 2008, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Mehrere kurze Filme bzw. Clips erklären anschaulich, was die UN-Kinderrechtskonvention ist, welche Rechte dort festgehalten sind, wie diese im Alltag umgesetzt werden und wo sich die Kinder Hilfe holen können, wenn ihre Rechte nicht eingehalten werden - in Deutschland und weltweit. Auf der DVD-ROM-Ebene sind zahlreiche Informationen und Arbeitsmaterialien enthalten. 1. Reportage (9min.): Eine UN-Kinderbotschafterin erklärt Grundschulern die Kinderrechte und die Arbeit von Jugendparlamenten. 2. „Die Kinderrechtskonvention“ (ca. 4min.) 3. „Kinderrechte in aller Welt“ (ca. 5min.) 4. „Die wichtigsten Kinderrechte: Gleiche Rechte für alle Kinder“ (ca. 3min.) 5. „Die wichtigsten Kinderrechte: Private Rechte“ (ca. 2min.) 6. „Die wichtigsten Kinderrechte: Familienrechte“ (ca. 3min.) 7. „Die wichtigsten Kinderrechte: Öffentliche Rechte“ (2min.) 8. „Die wichtigsten Kinderrechte: Schutz vor Ausbeutung (4min.) Die DVD wird ergänzt um Arbeitsmaterialien und einen Online Wissenstest.

Misereor-Schokobox – Globales Lernen mit Kindern am Beispiel des Fairen Handels

2008, Medienpaket ab 8 Jahre

Das Medienpaket enthält das Brettspiel „Schoko-Detektive“, den Fair-Trade-Comic „Bruno und Alberto“ als Klassensatz, das Praxisbuch „Alles Schoko oder was?“ sowie eine CD-ROM mit Vorlagen, Arbeitsblättern, Fotos, einem Schokoladenparcours und einem Rollenspiel. Die Materialien dienen dazu, sich vor allem auch auf spielerische Art und Weise mit dem Anbau von Kakaobohnen, dem Lebensalltag der Kakaobauern und einer gerechten Vermarktung des Kakaos auseinander zu setzen.

Schöpfung entdecken

11 Min., 2010, Animationsfilm ab 6 Jahre

Schöpfung erleben und bewahren sind bereits in der Grundschule zentrale Themen des Religions- und Ethikunterrichts. Eine verfilmte Bildergeschichte nach den Zeichnungen des Künstlers Dieter Konsek erzählt lebendig und kindgerecht die Erschaffung der Welt nach Genesis 1,1-2,4a. Dabei kommt die stereotype, formelhafte Gestaltung der priesterschriftlichen Schöpfungsdarstellung auch weitgehend im Filmtext zur Geltung. Zusätzliche Bilder, Hörbeispiele und umfangreiches Begleitmaterial ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Schöpfung im Alltag zu entdecken, den Sinn der Ordnung zu erahnen und einen Zugang zur Bewahrung der Erde zu finden.

Die Schöpfungsgeschichte – Wie Himmel und Erde entstanden

12 Bildkarten, 2012, ab 4 Jahre

Die Schöpfungsgeschichte erzählt, wie Gott die Erde in sieben Tagen erschaffen hat. Den Tag und die Nacht, den Himmel, die Ozeane, Pflanzen, Tiere die Gestirne sowie den Menschen. Am siebten und letzten Tag betrachtete Gott sein Werk und sah, dass es sehr gut war. Er segnete diesen Tag und ruhte sich von seiner Arbeit aus.

Der Sonnengesang – Franziskus und das Lob der Schöpfung

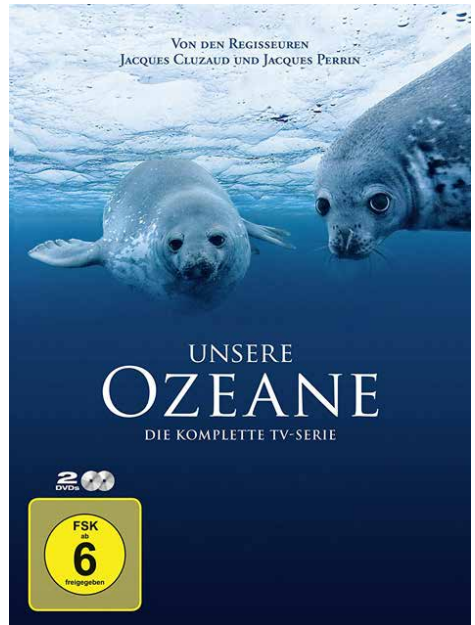
12 Bildkarten, 2013, ab 5 Jahre

In diesem Bildkartenset lernen Kinder den Sonnengesang des heiligen Franziskus kennen. Darin preist er Schwester Sonne, Bruder Mond und die Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft als Geschwister, ohne die es kein Leben gibt.

Sternsinger für die Eine Welt

26 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 6 Jahre

Noch bis vor Kurzem lebten die 12-jährigen Buben Clement, Brian und Paul auf den Straßen der kenianischen Hauptstadt Nairobi. „Mama Jane“, eine Sozialarbeiterin, brachte sie zurück in ihre Familien und jetzt gehen sie wieder jeden Tag in die Schule. Im Film wird deutlich, wie die Geschichte der 3 Jungen eingebunden ist in ein Netzwerk der Hilfe, das sich in 50 Jahren um die ganze Welt gespannt hat. Zu sehen sind Szenen von der weltweiten Not von Kindern, dem Engagement der Sternsinger und der Hilfe, die daraus erwächst.



Unsere Ozeane

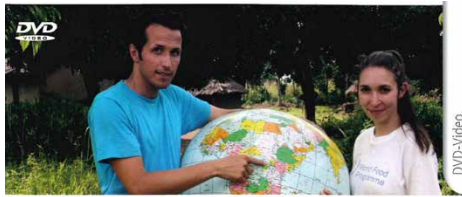
100 Min., 2009, Dokumentarfilm ab 6 Jahre

Eine faszinierende Dokumentation mit atemberaubenden Bildern über die Bewohner der Weltmeere und den artenreichsten Lebensraum des Planeten Erde. Bis heute sind die Meere für den Menschen eine Welt voller Geheimnisse und Schönheit geblieben. Jenseits der Meeresoberfläche und bis in unberührte Tiefen hinein entführt UNSERE OZEANE in eine Welt der Vielfalt und Harmonie des Lebens. Von den majestätischen Walen über die schillernden Heringsschwärme bis hin zu den bizarr geformten Lebewesen der Tiefsee folgt UNSERE OZEANE den Bewohnern der Weltmeere: denjenigen, die wir kennen, denjenigen, über die wir bislang nur wenig wissen, und den vielen, die wir nun erst entdecken.

Wäre die Welt ein Dorf

23 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Das gleichnamige Kinderbuch (If the world were a village) von David J. Smith und Shelagh Armstrong diente diesem Animationsfilm als Vorlage. Darin wird der Betrachter aufgefordert, sich die Welt als kleines Dorf mit etwa 100 Einwohnern vorzustellen, in dem jeder Dorfbewohner etwa 62 Millionen Menschen der aktuellen Weltbevölkerung (2005) repräsentiert. So wird anschaulich und nachvollziehbar das Miteinander und gegenseitige Abhängigkeitsgefüge der Menschen in einer globalisierten Welt dargestellt. - Aktuelle Daten können im Internet bei Eingabe des Filmtitels gefunden werden.



Willi will's wissen

Was entwickelt die
Entwicklungshilfe?

BR megaherz

Das Medieninstitut
der Länder



Was entwickelt die Entwicklungshilfe

25 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

In vielen Ländern der Welt, wie zum Beispiel in Uganda nach einem langen Bürgerkrieg, gibt es Menschen, auch Kinder, die nicht genug zu essen und kaum ein Dach über dem Kopf haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen, die Not zu lindern und an einer besseren Zukunft, zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemalige Kindersoldaten mitzuarbeiten, das muss Reporter Willi diesmal herausfinden.

Der Weg der Spenden – Wie die Sternsinger helfen

28 Min., 2013, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Spannende Blicke hinter die Kulissen der Aktion Dreikönigssingen gewährt dieser Film von Armin Maiwald, dem Erfinder der „Sendung mit der Maus“: Wie läuft die Sternsingeraktion in der Pfarrgemeinde ab? Wer entscheidet, welche Hilfsprojekte mit den Spenden gefördert werden? Und wie sieht die Projektarbeit vor Ort aus? Um diese Fragen zu beantworten, haben Maiwald und sein Filmteam eine Sternsingergruppe begleitet, sie haben sich im Kindermissionswerk in Aachen umgesehen und Sternsinger-Projekte im Senegal und in Bangladesch besucht. Kindgerecht und informativ zeigt der Film „Der Weg der Spenden“ die verschiedenen Aspekte des Sternsingens und macht deutlich, was hinter der weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder steckt.

Wir haben Rechte! Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen

12 Bildkarten, 2015, ab 5 Jahre

Mit dieser 11-teiligen DIN-A3-Bildfolge lernen Kinder in der Vorschulgruppe oder in der Grundschule die zehn Kinderrechte kennen. Diese beinhalten das Recht auf Fürsorge, auf gewaltfreie Erziehung, auf Bildung, auf Gesundheit, auf freie Meinungsäußerung, auf Gleichberechtigung, auf Freizeit, auf Privatleben, auf Schutz im Kriegsfall/auf der Flucht und auf besondere Förderung bei Behinderung. Die einzelnen Bilder erzählen Szenen mitten aus dem Kinderleben, die eine Einladung zum Gespräch bilden und anhand derer die Kinder ihre Rechte situativ und konkret erkennen können. Die Bildermappe enthält auch einen Überblick der Kinderrechte und Informationen zum Weltkindertag am 20. September auf einem Poster zum Aushängen.

Zauber der Jahreszeiten

85 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 14 Jahre

Faszinierende Naturaufnahmen dokumentieren den Übergang vom Winter zum Frühling. 16 individuelle ansteuerbare Filmkapitel bilden sowohl klangliche als auch bildliche Grundlage für Meditationen und spirituelle Symbolik - nicht nur Gottesdienst und Religionsunterricht, sondern überall, wo Entschleunigung Not tut.



LITERATURTIPPS UND LINKS

ZUR ARBEIT MIT FILMEN IM UNTERRICHT

Literaturtipps

Die genannten Bücher können ebenfalls im Religionspädagogischen Medienzentrum entliehen werden.

Film + Verkündigung. Mit Kinderhelden vom Glauben erzählen – Entwürfe für die Arbeit mit Kindern

173 Seiten, 2014

Kinder lieben Figuren und Helden aus Filmen und lassen sich von deren Geschichten und Abenteuern faszinieren. Die Autoren und Autorinnen möchten diese Faszination in die Arbeit mit Kindern von 6 bis 12 Jahren übertragen. Anhand der Geschichten sollen Kinder ins Gespräch über ihren Glauben kommen. 34 Kinderthementage und Gruppenstunden zu 26 Kinderfilmen und -serien zeigen, wie diese eine Brücke zur Bibel, zum Glauben und auch zu Gott schlagen können. Zu Beginn stehen wichtige pädagogische und rechtliche Grundfragen, da Filme in der Arbeit mit Kindern verantwortungsbewusst eingesetzt werden müssen.

Trickfilme mit der Digitalkamera

48 Seiten, 2010

Medien üben eine unglaubliche Motivation auf SchülerInnen aus. Trickfilme eignen sich bestens, um dieser Forderung gerecht zu werden und die Motivation der Kinder zu nutzen. Das Heft zeigt zwei Möglichkeiten, einen Trickfilm zu erstellen: den Legetrickfilm und den 3-D-Trickfilm. Von der Entstehung, Drehbuch, Vorübungen bis hin zur Organisation eines Filmabends.

Schule im Kino – Tipps, Methoden und Informationen zur Filmbildung – Praxisleitfaden für Lehrkräfte

39 Seiten, 2008

Die Kapitel der Publikation: I. Vorbereitung des Kinobesuchs im Unterricht: Hinweise zur Film- didaktik und Integration des Films in die Unterrichtseinheit; Filmerleben und Kinoerfahrungen als Ausgangspunkt; Vorbereitung auf Inhalt und Sprache des Films; Hinweise zur Organisation des Kinobesuchs; Hinweise zur Film- und Kinoauswahl / II. Der Kinobesuch: Vor dem Film im Kino; Nach dem Film im Kino / III. Nachbereitung des Kinobesuchs im Unterricht: Wege zur Filmerschließung; Ausgewählte Methoden für den Umgang mit Filmen im Unterricht; Einsatz von Filmen (als VHS oder DVD) im Unterricht / IV. Fortbildungen für Lehrkräfte im Bereich Film / V. Medientipps: Filmhefte; Empfehlenswerte Standardliteratur; Einführungen in die Filmbildung und Filmanalyse; Film im

Fach Deutsch; Literaturverfilmungen; Film in den Fächern Religion; Philosophie und Ethik; Film in musischen Fächern; Film in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern; Film im Fremdsprachenunterricht; Film in mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächern; Methoden für den Umgang mit Filmen im Unterricht; DVDs zur Spielfilmanalyse; Websites



**Trickfilmstudio RU –
Trickfilme im Religionsunterricht gestalten und präsentieren**
128 Seiten, D, 2011, ab 10 Jahre

Um aus dem Religionsunterricht ein Trickfilmstudio zu machen, braucht es nicht viel. Stifte, Papier, Digitalkamera, Computer und etwas Kreativität reichen dazu schon aus. Alle wichtigen Informationen zur Gestaltung eines Trickfilms finden sich in anschaulichen Beschreibungen in diesem Buch. Ergänzend dazu sind Arbeitsaufträge und hilfreiche Materialien zu eigenen Gestaltung enthalten.

Links

zum Thema Urheberrecht:

- <https://medienzentrum-schwandorf.de/mib-service/medienrecht-und-schule>
- <https://www.filme-im-unterricht.de>

Methoden und Ideen zur Arbeit mit Filmen:

- <https://reilab.org/filmeinsatz-im-unterricht>

Filmkritiken:

- <https://www.filmdienst.de>
- <https://www.kinofenster.de>
- <https://www.kinderfilmwelt.de>

MEDIEN SUCHEN, BUCHEN, HERUNTERLADEN

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite **www.medienzentralen.de/wuerzburg** auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die **neuesten Verleih- und Downloadmedien** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen **alle Informationen zu diesem Medium** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Medienart Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als DVD, Stream oder Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun **zum gewünschten Termin buchen**, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses **streamen bzw. herunterladen**.
8. Über die Funktion „**Medium teilen**“ können Sie einen Link erzeugen, den Sie an Schülerinnen und Schüler oder an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten weiterleiten können. Diese haben dann 14 Tage lang Zugriff auf dieses Medium ohne selbst im Medienportal angemeldet zu sein.

9. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „**Wunschtermin**“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
10. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel eine Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.rmz.bistum-wuerzburg.de unter dem Punkt „Medienverleih – Vorführerlaubnis“ (<https://rmz.bistum-wuerzburg.de/medienverleih/vorfuehrerlaubnis/>).

Religionspädagogisches Medienzentrum		Öffnungszeiten	
Domerschulstraße 17, 97070 Würzburg		Mo	9:00 – 13:00 Uhr
Telefon	0931 386-11 642	Di	12:00 – 16:00 Uhr
E-Mail	rmz@bistum-wuerzburg.de	Mi	12:00 – 16:00 Uhr
Website	www.rmz.bistum-wuerzburg.de	Do	9:00 – 13:00 Uhr
facebook	www.facebook.com/rmzwuerzburg		und nach Vereinbarung

